

## Ernährung

### Zusatzkarte IV a für Schulkinder über 9 Jahren

Auf Weisung der Alliierten Kommandantur wird für Kinder nach Vollendung des 9. Jahres mit Wirkung vom 1. Dezember 1945 ab eine Zusatzkarte „IVa/Dezember“ ausgegeben. Sie ist in erster Linie zur Verwendung in der Schulspeisung bestimmt.

Empfangsberechtigt für die Karte „IVa/Dezember“ sind also alle Inhaber einer Dezemberkarte IV, die vor dem 1. Dezember 1936 geboren sind.

Die Zusatzkarte „IVa/Dezember“ kann bis zum 20. Dezember in der für den betreffenden Haushalt zuständigen Kartenstelle (innerhalb der üblichen Dienststunden) abgeholt werden, die Karte IV des Kindes für Dezember ist dabei mitzubringen. Vertretung durch Familienangehörige aus dem gleichen Haushalt (Legitimationspapiere mitbringen!) ist zugelassen, Vertretung durch Fremde nur mit schriftlicher Vollmacht.

Die Abschnitte der I. und II. Dekade dieser Zusatzkarte IVa werden zur Abdeckung der in dieser Zeit gewährten Schulspeisung von der Schule beansprucht:

die mit I und II bezeichneten insgesamt sechs Abschnitte, Fett, Zucker und Nahrungsmittel sind also an die Schule abzuliefern. Die Abschnitte der III. Dekade mit 50 g Fett, 100 g Zucker und 250 g Nahrungsmittel stehen mit Rücksicht auf die Schulferien den Eltern zur Verfügung; nur diese Abschnitte III dürfen vom Kleinhändler beliefert werden. Die entsprechenden Voranmeldescheine („Fett“ und „übrige Lebensmittel“) sind bis spätestens 20. Dezember bei dem gleichen Händler abzugeben, bei dem die Lebensmittelkarten IV des Kindes für Dezember zur Belieferung mit Fett und mit Zucker / Nahrungsmitteln angemeldet ist. Die Kleinhändler stempeln die Rückseite des Stammabschnittes bei der Voranmeldung ab.

Der Sonderabschnitt „S“ der Karte „IVa/Dezember“ wird vorerst noch nicht bewertet.

Berlin, den 14. Dezember 1945.

Der Magistrat der Stadt Berlin

Abt. für Ernährung

I. V.: Dr. D ü r i n g

## Städtische Betriebe

### Rationierung des Gasverbrauchs

#### Gewährung von Sonderzuschlägen

Die Alliierte Kommandantur Berb'n hat durch Befehl vom 15. Dezember 1945 — BK/O (45) 271 — neben den mit Bekanntmachung vom 11. Oktober 1945 veröffentlichten Gasrationen Sonderzuschläge für Haushaltgasverbraucher, soweit diese an einen gemeinsamen Haushaltsgasähler angeschlossen sind, genehmigt, und zwar für

- |  |          |
|--|----------|
| a) Kinder bis zu 5 Jahren je Tag   | 0,15 cbm |
| b) Schwerkranke (die eine vertrauensärztliche Bescheinigung vorlegen müssen) |          |
| je Tag   | 0,15 cbm |

- |  |          |
|--|----------|
| c) Wohnungen mit ausschließlicher Gasbeleuchtung je Tag  | 0,50 cbm |
| d) Angehörige der ärztlichen Berufe, die in Ausübung ihrer Berufe Gaswärmeapparate benutzen (Zahnärzte, Zahntechniker Und Ärzte) je Tag bis zu | 0,80 cbm |
| e) Apotheken und pharmazeutische Laborkontrollen je Tag bis zu   | 1,50 cbm |

Berlin, den 18. Dezember 1945.

Der Magistrat der Stadt Berlin

Abt. für städtische Betriebe \*

Jir ak

## Volksbildung

### Anmeldungen zur Berufsschule

Alle Jugendlichen, sind bis zum 17. Lebensjahr schulpflichtig. Während die in einem Lehrverhältnis stehenden Jugendlichen durch ihre Lehrherren angehalten werden, sich in der für ihren Beruf zuständigen Schule zu melden, haben eine Anzahl Jugendlicher ohne Lehrverhältnis diese Anmeldung bis jetzt versäumt. Um Ungelegenheiten bei der Lebensmittelkarten-Zuteilung zu vermeiden, müssen die Anmeldungen sofort erfolgen, und zwar für die einzelnen Bezirke in folgenden Schulen:

Bezirk Prenzlauer Berg und Weißensee: Weißensee, Buschallee 23aj Friedrichshain: Berufsschule Elbinger Straße 4; Mitte, Tiergarten, Kreuzberg: Berufsschule für Arbeiter, Dessauer Straße 24; Charlottenburg, Wilmersdorf, Schöneberg: Berufsschule Stadion, Charlottenburg,

Pestalozzistraße 40; Spandau: Berufsschule Spandau, Eiswerder Inseln Bezirk X und XII: Berufsschule Düppel, Zehlendorf, Potsdamer Straße; Tempelhof und Neukölln: Berufsschule Neukölln, Donaustraße 120; Treptow, Köpenick, Lichtenberg: Berufsschule Köpenick, Luisenstraße 24; Wedding und Pankow: Berufsschule Pankow, Niederschönhausen, Grabbeallee 43; Reinickendorf, Borsigwalde: Berufsschule Borsigwalde, Tietzstraße 26—28.

Berlin, den 17. Dezember 1945.

Der Magistrat der Stadt Berlin

Hauptschulamant

Berufs- und Fachschulen

I. A.: W i l d a n g e l